

»CARPE DIEM 2« – ABSOLUTE 52 FLY

# Elitäre Charter yacht

Ein luxuriöser Motorkreuzer wie die Absolute 52 FLY ist für die allermeisten Skipper ein unbezahlbarer Traum. Doch man muss eine solche Yacht ja nicht unbedingt kaufen. Die edle »Carpe Diem 2« kann gechartert werden.

Chartern in dieser Liga geht tatsächlich auch in Deutschland. Und zwar an der Ostseeküste, genauer gesagt, ab Neustadt in Holstein. Der Kunde muss lediglich den Sportbootführerschein »See« in der Tasche haben, ein gültiges Funkzeugnis vorlegen und natürlich über das nötige Kleingeld verfügen, um den geforderten Wochenpreis zu entrichten. Saisonabhängig kosten sieben Tage Premium-Bootsurlaub mit bis zu sieben Personen an Bord mindestens 4.950 und höchstens 7.000 Euro. Plus Treibstoff nach Verbrauch und Hafengebühren, versteht sich. Aber der Reihe nach. Die im März 2014 in Dienst gestellte »Carpe Diem 2« bildet zusammen mit einer 2012 erstgewässerten, im ostfriesischen Touristenort Norddeich stationierten Linsse Range Cruiser 450 Sedan Variotop ein elitäres Leihschiff-Duo, das der Carpe Diem Yachtcharter GmbH & Co. KG mit Firmensitz in Hude bei Oldenburg gehört.

Ende Juni, während unseres zweitägigen Testtermins, hat die von innen und außen selbstverständlich völlig neuwertige »Carpe Diem 2« gerade einmal 70 Betriebsstunden absolviert. Es handelt sich um die frühe Baunummer 2 der im italienischen Podenzano gefertigten Absolute 52 FLY, die anlässlich der diesjährigen Boot Düsseldorf als Premiermodell zu bestaunen war. Hinsichtlich der akkurat ausgeführten technischen Installationen hinter-

Eine Charteryacht vom Feinsten: Die »Carpe Diem 2« wurde erst zu Saisonbeginn in Dienst gestellt

## CHARTERBOOT-TEST

lässt der blütenweiße Luxusliner einen sehr guten und ausgereiften Eindruck, was für die Fachkompetenz der lombardischen Bootsbauer spricht. Über den Hecksteg zugänglich ist die Marinero-Kabine, in der, falls vom Chartergast gewünscht, ein bezahlter revierkundiger Skipper

schützt vor neugierigen Blicken von außen – bietet mit seiner dezenten Noblesse einen Vorgeschmack auf die ergonomisch gestaltete Wohnlandschaft, in der man sich sofort bestens aufgehoben fühlt. Gleich am Eingang befindet sich die komplett bestückte Pantryzeile. Auf Knopfdruck hebt sich

bemängeln gibt, dann ist es die zu kurze Rückenlehne des ansonsten sehr bequemen Steuerstuhles. Exakt 126 cm unter der Salonebene gelegen, inspizieren wir nun die steuerbordseitige Gästekabine, die verhältnismäßig klein, aber keinesfalls beengt ausfällt und mit zwei 190 x 65 cm großen Einzelkojen aufwartet. Von dort geht es weiter in das tagsüber lichtdurchflutete und abends überaus behaglich beleuchtete Bugzimmer, das bei 193 cm Stehhöhe eine 190 x 140 cm große Schlafstatt nebst Spiegelschrank im XL-Format beherbergt. Angegliedert ist ein stylischer WC-Raum inklusive Elektro-Toilette und Duschzelle. Diesbezüglich kann die beeindruckend großzügig geratene Mittelkabine leicht und locker mithalten. Tief angesetzte Seitenscheiben erlauben aus ungewöhnlicher Perspektive eine freie Sicht aufs Wasser. Das 56 cm hohe, 195 cm lange und 145 cm breite Doppelbett wird von diversen Schränken und Ablagen, einer

Ein auffälliges Detail ist die konsequente Verspiegelung der großen Fensterflächen, die vor allzu neugierigen Blicken von außen schützt

sein Lager bezieht. Die Achterplicht birgt eine rechteckige Sitzgruppe, in der begehbaren Unterkellerung machen sich Volvo Pentas sechszylindrige IPS600-Turbodiesel breit. Die kraftstrotzenden 5,5-l-Maschinen mobilisieren jeweils 320 kW (435 PS). Der angenehm luftige, rundum verglaste Salon – die konsequente Verspiegelung der Fensterflächen

ein riesiger Flatscreen-TV aus der Versenkung, die lederbezogene Sitzgruppe erweist sich als äußerst komfortabel. Der steuerbords positionierte Kommandostand ist mit modernster Navigationselektronik versehen. Multifunktionale Plotter-Monitore dokumentieren eindrucksvoll, wie viel sich in jüngerer Vergangenheit auf diesem Gebiet getan hat. Wenn es etwas zu



1. Platz an der Sonne: Die Flybridge-Ebene bietet eine perfekte Rundumsicht
2. Auf dem Open-Air-Deck: eine Wetbar mit Spüle, Elektrogrill und Kühlschranks



Prinzipiell lässt sich die Yacht sehr gut handhaben, doch Erfahrung am Ruder ist von Vorteil



1. Schlicht und edel: Die Saloneinrichtung des italienischen Luxusliners genügt höchsten Ansprüchen
2. Die winkelige Küchenabteilung befindet sich direkt am Saloneingang
3. Es gibt nicht nur einen, sondern gleich drei Flatscreen-Fernseher an Bord
4. Die Mittelkabine bietet ihren Bewohnern exzellenten Komfort. Ein Badezimmer mit Duschzelle ist angegliedert



Frisierkommode mit Hocker sowie einer Fernseh- und Ankleidebank flankiert. Toll auch der flauschig-weiße Teppich, die klapperfreien Türmagnete, lederummantelte Handläufe an den Niedergängen und die innerhalb von Sekunden einsetzende Wirkung der kühlenden oder wärmenden Klimaanlage. Nicht zu vergessen die als sehr wohltuend empfundene himmlische Ruhe als Resultat der offenkundig exzellenten Dämmmaterialien. Kurzum – man nächtigt hier wie Graf Koks, oder, Spaß beiseite, wie ein König. Ähnliche Glücksgefühle beschleichen die gesamte Crew auf der weitläufigen

Flybridge, die eine enorme Bewegungsfreiheit und buchstäblich den Platz an der Sonne bietet. Fünf straff gepolsterte Sonnenliegen noch vor dem zweiten Steuerstand und eine Wetbar mit Spüle, Kühlschrank und Grill sind willkommene Dolce-Vita-Accessoires. Wie fährt sich die Absolute, die den Angaben des niedersächsischen Vercharterers zufolge bei 15,00 m Länge über Alles und 4,50 m Breite glatte 20 Tonnen verdrängt? Im positiven Sinne völlig unspektakulär, zumal man mit Volvos genialem Joystick-Docking-System eine fantastische Einparkhilfe zur Hand hat. Konventionelle Bug- und Heckstrahler wären

in diesem Falle überflüssiges Beiwerk und sozusagen Schnee von gestern. Auf dem Weg von Neustadt nach Heiligenhafen haben wir es bei 6 bis 7 Windstärken mit heftigen Ostseewellen zu tun, die unser gemäß der CE-Kategorie B zertifiziertes Charterboot zwar ein bisschen schaukeln lassen, es aber niemals auch nur im Ansatz in Bedrängnis bringen. Was sich nicht vermeiden lässt, ist die gelegentlich bis auf die Fly überkommende Gischt.

Ein Bootsurlaub mit der »Carpe Diem 2« dürfte für jede Chartercrew zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Der prestigeträchtige Motorkreu-

zer aus Italien begeistert durch sein hervorragendes Platzangebot an und unter Deck. Überdies gibt es jede Menge Annehmlichkeiten wie den per Fingertipp zu aktivierenden Generator, die elektrohydraulische Gangway, den absenkbaren Hecksteg oder, fast hätten wir es an dieser Stelle unterschlagen, einen spritzigen Williams-Tender mit Jet-Antrieb. Die soeben thematisierte Joystick-Lenkung arbeitet absolut perfekt, ihre Handhabung erfordert jedoch eine gewisse Eingewöhnungszeit. Detailliert erklärt wird die Funktionsweise im Rahmen der ausführlichen Bootsübergabe. Bleibt noch, etwas Wichtiges anzumerken:

Mancher Bordgast wird sich über den recht imposanten Spritverbrauch im mittleren und oberen Drehzahlbereich beklagen. Schon bei konstanten 2.000 Touren und eher gemächlichen 10,5 Knoten genehmigen sich die schubstarken IPS600-Kraftpakete 44 l/h. Sechs Liter pro Seemeile oder 138 l/h sind es bei 23 Knoten Marschgeschwindigkeit. Unter Ausnutzung aller Reserven verflüchtigen sich binnen einer Stunde 170 Liter Diesel, das sind mehr als 2,8 Liter Brennstoff in der Minute. Allerdings rauscht die »Carpe Diem 2« dann mit einem Spitzentempo von 29,7 Knoten übers Meer. Wer die Betriebskosten

möglichst gering halten möchte, der achtet auf einen sinnigen Umgang mit dem Gashebel oder orientiert sich an der Verhaltensweise vieler privater Luxusyacht-Eigner, die bei schönstem Ausflugswetter lieber im Hafen verweilen. Doch den letztgenannten Vorschlag bitte schnell wieder vergessen. Getreu dem namengebenden Sinnspruch »Genieße den Tag« ist ein echtes Traumschiff wie diese Absolute 52 FLY in erster Linie zum Fahren gedacht – und nebenbei zum niveauvollen Relaxen.

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

- Länge über Alles: 15,00 m
- Breite: 4,50 m
- Durchfahrthöhe: 5,00 m
- Tiefgang: 1,30 m
- Gewicht: 20.000 kg
- CE-Kategorie: B
- Indienststellung: März 2014
- Max. Personenzahl: 14
- Kojenzahl: 6 (+1)
- Brennstofftanks: 1.600 l
- Wassertank: 450 l
- Septiktank: 200 l
- Baumaterial: GFK
- Motorisierung: 2 x Volvo Penta IPS600, elektronisch gesteuerte Sechszylinder-Turbodiesel mit Common-Rail-Einspritzung und Joystick-Docking-System, Leistung je 320 kW (435 PS)
- Höchstgeschwindigkeit: 29,7 Knoten (55 km/h)
- Brennstoffverbrauch: 3,0 l/h bis 170 l/h (mit beiden Maschinen)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Jet-Tender Williams 285, absenkbarer Hecksteg, Autopilot, Radar, UKW-Funk, Kompass, Klimaanlage, Waschmaschine, Wetbar mit Spüle, Kühlschrank und Elektrogrill, Generator, Fishfinder, elektrisch ausfahrbare Gangway, drei Flachbild-Fernseher, Radio mit CD-Player, Rettungsinsel, Volvo-Joystick-Docking-System, Kaffeemaschine, GPS, Kartenplotter, Marinero-Kabine, Bettwäsche, Handtuch-Sets, zwei Bordfahrräder, Flybridge-Sonnenverdeck, Mikrowelle, elektrische Bugankerwinde, Sonnenliege auf dem Vordeck, Leinen- und Fendersatz

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Revierkundiger Skipper (Tagessatz nach Absprache), Proviantservice (nach Absprache), bei Rückgabe der Yacht wird die professionelle Endreinigung (innen und außen) grundsätzlich mit 150 € berechnet



Die Navigationselektronik ist auf dem neuesten Stand